

LABOKLIN GmbH & Co. KG · Steubenstraße 4 · 97688 Bad Kissingen

Pinscher-Schnauzer-Klub (PSK) e.V.
Barmer Str. 80
42899 Remscheid
Deutschland

Untersuchungsbefund Nr.: **2201-W-90217**
Probeneingang: 21.01.2022
Datum Befund: 26.01.2022
Untersuchungsbeginn: 21.01.2022
Untersuchungsende: 26.01.2022

Tierart:	Hund
Rasse:	Zwergschnauzer
Geschlecht:	männlich
Name:	Queens Target Rocker
Zuchtbuchnummer:	VDH20ZS41007136
Chipnummer:	276097202803198
Geburtsdatum / Alter:	16.07.2020
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Probenentnahme:	10.09.2020
Probennehmer:	Tierarztpraxis Dr. Weniger
Patientenbesitzer:	Baumgart-Mendel, Antje
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Nachbestellung vom 21.01.2022 zu Befund-Nr. 2009-W-47820 Originalprobe eingegangen am: 11.09.2020

Mykobakterium avium Komplex Sensitivität (MAC) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MAC im CARD9 Gen.

Erbgang: autosomal rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Myotonia congenita - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für Myotonia congenita im CIC-1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Progressive Retinaatrophie (Typ B1-PRA, HIVEP3) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die assoziierte Mutation für PRA im HIVEP3-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Charcot-Marie-Tooth Neuropathie (CMT) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für CMT im SBF2-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Comma Defect (Spondylocostal Dysostosis) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für Comma-Defekt im HES7-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Persistent Müllerian Duct Syndrome (PMDS) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für PMDS im MISRII-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Zwergschnauzer

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Probenentnahme:

Der folgende unabhängige Probennehmer (Tierarzt, Zuchtwart, o.ä.) hat durch seine Unterschrift die Probenentnahme und Überprüfung der Identität des Tieres bestätigt:

Tierarztpraxis Dr. Weniger

Zuchtverbandsrabatte wurden für rabattfähige Leistungen berücksichtigt!

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.



Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****

***** Die Zuchtseason hat begonnen *****

Die bakteriologische Untersuchung von Cervixtupfern liefert wertvolle Informationen zur Beurteilung der klinischen Stutengesundheit. Die kulturelle Untersuchung incl. Keimdifferenzierung und Resistenztestung im Mikrodilutionsverfahren unterstützt die gezielte antibiotische Behandlung beim Nachweis potentiell pathogener Keimbesiedelung.